

INHALTSVERZEICHNIS

MARIO ERDHEIM, Der Kampf gegen die Menge nicht analysierter Dinge	9
EINLEITUNG	13
I. BOURDIEU, GEGEN SEINE KRITIKER VERTEIDIGT	17
Statt einer „Einführung“ in die Praxeologie Pierre Bourdieus: ein kontrapunktisches Verfahren	17
Defizite oder Selbststimmisierungs- theorie?	22
Anklage: Bourdieus ‚verleugneter Marxismus‘	27
Kritische Hebel, argumentative Stützen	30
Sind Invektiven <i>kritisch</i> ?	39
Einwände des Beklagten	44
Pseudowissenschaft	47
Kann man vorher wissen, wie man vorgehen muß, um zu wissen, was man noch nicht weiß? Trivialitäten	50 59
Eindeutig, unzweideutig, zweideutig oder mehrdeutig?	61
Off Limits. „Grenze“ heißt immer: Draußen- bleiben für Andere(s)	67
Wieviele Seiten hat eine Sache? Zusammenführung der Umwege	75 78
La pensée 68 – Theorie und Subjekt	83
Nachtrag	89
II. DER HABITUS, IN FÜNF PARAMETERN DARGESTELLT	94
Der Habitus als ein „System von Grenzen“	94
Der Habitus als „Zustand des Sozialen“ bestimmt	97
Vergesellschaftung der Physiologie	99
(Verinnerlichte) Klasse	101
Hysteresis. Rückbindung an den vorherigen Schritt	109
Le même, c’est l’autre?	114
Grenze oder Schranke? Und wenn ja, wovon?	120
III. DIE MODERNE, ALS VERLUST DES FESTEN INTERPRETIERT	126
Esprit de finesse, esprit de géométrie, Fortschritt	127
Vom klassischen Selbst zum modernen Subjekt	133
Umschläge	141
Zur dreifachen Revolutionierung von Welt, Leib und Seele	145
Mechanisierung – Verlust der Fragelust	152
Rationalisierung – Psychotechnik und Effizienz	154
Taylorisierung – Leib und Leistung	157
Endzeit oder Zeitenende?	161
Atomisierung – Geschichte antiquiert?	164
Zwischenbilanz	168

IV. DIE INTELLEKTUELLEN, AM BEISPIEL ALVIN GOULDNERS PROBLEMATISIERT	170
Exkurs zu: Alvin W. Gouldner: „Die Intelligenz als Neue Klasse. 16 Thesen zur Zukunft der Intellektuellen und der technischen Intelligenz“	170
Zusammenfassung und Orientierung	183
V. VIER FOLGERUNGEN, AUS DEM VORANGEGANGENEN	
ENTWICKELT	189
zu 1: Interesse und Kapital	189
Schlußfolgerungen	195
Anschluß und Fortschreibungsmöglichkeiten	197
„Etwas fehlt“	198
zu 2: Subjektivitätsformen	205
„Neue Klasse“ oder „dominierte Fraktion der herrschenden Klasse“?	205
Zur Sozialisation eines illegitimen Normalfalles	209
Parallelen	214
Schlußfolgerungen	218
Intellektuelle Subjektivitätsform?	221
zu 3: Reflexive Soziologie	224
Die westliche Intelligenz in der Krise	224
Reflexivität?	230
<i>Pointe</i> oder <i>Fazit</i>	233
Narzisstische und wissenschaftliche Reflexivität	236
Ein ‚strategischer Verdacht‘	240
Gegendarstellung	244
zu 4: Selbst – Aufklärung – Enthusiasmus	248
Innere Komposition	250
Anmerkung zu einem Desiderat	255
Richtungsangaben	261
Zwei Entwicklungslinien: Das ‚Neue‘ und das ‚Unbestimmte‘	264
Zum Schluß um nicht zu Ende zu kommen	273
Geschichtszeichen	276
Anmerkung zum Enthusiasmus	279
Ausblick	281
LITERATURVERZEICHNIS	285
NAMENSREGISTER	315

Die mit Siglen abgekürzten Titel sind im Literaturverzeichnis aufgeführt. Die Komplexität der Sache machte einen umfangreichen Anmerkungsapparat notwendig; nicht selten steht auch hier – wie es bei Max Weber heißt – das Wichtigste in den Fußnoten. Der Schreib- und Lesbarkeit des ohnehin schwierigen Textes zuliebe und trotz eines bewußten Ungenügens wurde die abstrakte Pluralbildung beibehalten, die aus 99 Autorinnen und einem Autor 100 Autoren macht.